



Geschäftsbericht 2017

**Rheinkraftwerk  
Neuhausen AG**

Neuhausen am Rheinfall

# Jahresbericht und Jahresrechnung der Rheinkraftwerk Neuhausen AG (RKN)

für das 69. Geschäftsjahr  
vom 01. Januar bis 31. Dezember 2017

## Rheinkraftwerk Neuhausen AG (RKN)

**Jahresbericht und Jahresrechnung**  
**für das 69. Geschäftsjahr**  
**vom 01. Januar bis 31. Dezember 2017**

### Gesellschaftsorgane

Mandatsablauf anlässlich der GV  
 betreffend das Geschäftsjahr

<b>Verwaltungsrat</b>	Martin Steiger, Basel, Präsident	2019
	Hans-Peter Zehnder, Illnau (Illnau-Effretikon), Vizepräsident	2019
	Beat Abgottspon, Staldenried	2019
	Stefan Ficht, Scherz	2019
	Peter Lustenberger, Wettswil am Albis	2019
	Dr. Stephan Rawyler, Neuhausen am Rheinfall	2019
	Michel Schwery, Ried-Brig	2019
<b>Sekretär des Verwaltungsrates</b>	Beat Abgottspon, Staldenried, Stv. Direktor EnAlpin AG	
<b>Revisionsstelle</b>	APROA AG, Visp	2017
<b>Geschäftsführung</b>	Rheinkraftwerk Neuhausen AG (RKN) c/o EnAlpin AG Bahnhofplatz 1b 3930 Visp	
<b>Betriebsführung</b>	Axpo Power AG Parkstrasse 23 5401 Baden	
<b>Örtliche Betriebsführung</b>	Kraftwerk Reckingen AG 5332 Reckingen	

## Bericht des Verwaltungsrates

### an die ordentliche Generalversammlung betreffend das 69. Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2017

#### Wasserkraft und Energie- strategie 2050 des Bundes

Am 21. Mai 2017 nahm das Schweizer Stimmvolk das revidierte Energiegesetz an. Die Ziele des Gesetzes sind: Senkung des Energieverbrauchs, Erhöhung der Energieeffizienz und Förderung der erneuerbaren Energien. Zudem wird der Bau neuer Kernkraftwerke verboten. Die Schweiz will so die Abhängigkeit von importierten fossilen Energien reduzieren und die einheimischen erneuerbaren Energien stärken.

Das Energiegesetz wurde zusammen mit den entsprechenden Verordnungen am 01. Januar 2018 in Kraft gesetzt.

Die Energiemärkte sind wegen der tiefen Energiepreise und der neuen, sich sehr rasch entwickelnden Technologien weltweit im Umbruch. Der Klimawandel beeinflusst Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft ebenfalls. Die Energiestrategie 2050 hat zum Ziel, in diesem veränderten Umfeld in der Schweiz weiterhin eine sichere Energieversorgung zu gewährleisten. Die Umsetzung der Strategie erfolgt in Etappen.

Bezogen auf die Wasserkraft bedeutet dies, dass neue Kleinwasserkraftwerke nicht mehr gefördert werden. Neue Grosswasserkraftwerke hingegen können künftig von Investitionsbeiträgen profitieren.

Temporär auf fünf Jahre befristet können darüber hinaus auch bestehende Wasserkraftwerke unterstützt werden, da sie wegen der tiefen Preise auf dem europäischen Strommarkt derzeit kaum mehr kostendeckend produzieren können.

Um den Bau von Anlagen für erneuerbare Energien zu erleichtern, kommt diesen Anlagen zukünftig wie dem Natur- und Heimatschutz ein nationales Interesse zu. Die Behörden müssen die beiden Interessen bei der Bewilligung grosser Wasserkraftanlagen gleich gewichten. Jeder Fall ist aber einzeln zu beurteilen, um den verschiedenen Anliegen gerecht zu werden.

Die Förderung der einheimischen erneuerbaren Energien und der Stromeffizienz wird über den Netzzuschlag finanziert, den Haushalte und Unternehmen bezahlen. Dieser betrug bisher 1.5 Rp./kWh und wurde auf 2.3 Rp./kWh erhöht. Das ergibt zusätzliche rund 480 Millionen Franken pro Jahr. Ein Viertel der Erhöhung, also 0.2 Rp./kWh oder 120 Millionen Franken, kommen bestehenden Grosswasserkraftwerken zugute.

## Hydrologie/Produktion

### Klima/Hydrologie

Gemäss Bundesamt für Meteorologie und Klimatologie MeteoSchweiz brachte das Jahr 2017 der Schweiz den drittwärmsten Frühling und den drittwärmsten Sommer seit Messbeginn 1864. Kräftige Wärmeschübe lieferten auch die Monate Februar und Oktober. So blickt die Schweiz auf das sechstwärmste Jahr in der 154-jährigen Messperiode zurück. Das landesweite Jahresmittel stieg 0.8 Grad über die Norm 1981–2010. Zur extremen Wärme gesellte sich einer der schneeärmsten Winter sowie eine extrem trockene Herbstmitte. Einige Regionen der Schweiz registrierten schliesslich das dritt- oder viertsonnigste Jahr, die Alpensüdseite sogar das sonnigste Jahr in den über 50-jährigen homogenen Messreihen. Landesweit sehr sonnig waren vor allem die Monate April bis Juni und der Oktober. Auf der Alpensüdseite fielen vielerorts 80 bis 95 Prozent des normalen Jahresniederschlags.

### Energieerzeugung Schweiz

Die schweizerische Netto-Stromproduktion (Landeserzeugung abzüglich Verbrauch der Speicherpumpen) lag im hydrologischen Jahr 2016/2017 bei 56'245 GWh (Vorjahr 61'365 GWh). Nach Deckung des Eigenverbrauchs der Schweiz resultierte ein Einfuhrüberschuss an elektrischer Energie von 6'616 GWh (Vorjahr 795 GWh).

Die hydraulische Erzeugung betrug in der Schweiz 35'465 GWh (Vorjahr 37'443 GWh) oder 59% der Landeserzeugung. In den Kernkraftwerken wurden 19'196 GWh (Vorjahr 21'676 GWh) oder 32% der Landeserzeugung produziert. Der Anteil der konventionell thermischen oder anderen Erzeugung (z.B. Wärmekraftwerke, Wind, Photovoltaik, Biomasse usw.) lag bei 5'340 GWh (Vorjahr 4'957 GWh) oder 9%.

### Energieproduktion Rheinkraftwerk Neuhausen

Die Energieerzeugung im Rheinkraftwerk Neuhausen lag im Geschäftsjahr 2017 bei insgesamt 46.297 GWh, was 4.616 GWh über dem Vorjahr von 41.681 GWh und 4.079 GWh über dem zehnjährigen Mittel von 42.218 GWh liegt. Erstmals konnte die Wassermenge von 29.9 m<sup>3</sup>/s gemäss Zusatzkonzession während eines vollen Jahres zur Stromproduktion genutzt werden.

Der Einstauersatz der Elektrizitätswerk Rheinau AG betrug in der Berichtsperiode 1.313 GWh (Vorjahr 1.318 GWh, Mittel 1.314 GWh).

Dies führt zu einer Bruttoproduktion von 47.610 GWh (Vorjahr 42.999 GWh, Mittel 43.532 GWh).

Die Nettoproduktion (Bruttoproduktion abzüglich der Energie für Hilfsbetriebe und der Verluste von 0.104 GWh) beträgt 47.506 GWh und

entspricht der Energie, die den Partnern zur Verfügung steht. Dieser Wert liegt 10.7% über dem Vorjahr und 9.4% über dem Mittel.

### **Betrieb und Unterhalt/ Erneuerungen**

Während des Jahres wurden die periodischen Instandhaltungsarbeiten ausgeführt, um einen störungsfreien Betrieb der Kraftwerkenanlagen zu gewährleisten.

Am 04. Juli 2017 fand die eintägige Kurzrevision statt. Hierbei wurden unter anderem auch die Sicherheitseinrichtungen überprüft.

Seit der Erhöhung der Wassermenge von 27.5 auf 29.9 m<sup>3</sup>/s traten bei der täglichen Turbinenspülung aufgrund des grösseren Verstellbereichs sporadisch Störungen beim Turbinenregler auf. Durch das Anpassen der Parameter im Turbinenregler konnte dieses Problem behoben werden.

Weiter wurde die Brandschutzmeldeanlage auf IP-Technik umgestellt, die Kommunikation der Energiezählung erneuert und auf dem Rechenboden eine Videokamera zur Überwachung der Rechenreinigungsmaschine und Wassereinlaufs installiert.

### **Vorzeitiger Rückkauf der Konzession / Konzessions- erneuerung**

Die Kantone Schaffhausen und Zürich prüften 2017 die Option des vorzeitigen Rückkaufs der Wasserrechtskonzession auf den 27. Dezember 2020. Ein allfälliger Rückkauf hätte von den Kantonen bis 27. Dezember 2017 vorangezeigt werden müssen. Dies war nicht der Fall, so dass die Konzession für das Rheinkraftwerk Neuhausen bis zum 27. Dezember 2030 läuft.

Ende 2015 hat die Rheinkraftwerk Neuhausen AG fristgerecht das Gesuch an die Kantone Schaffhausen und Zürich gestellt, die Wasserrechtskonzession zu erneuern. Ein solches Gesuch muss gemäss Bundesrecht 15 Jahre vor Ablauf der Konzession gestellt werden. Die Kantone Schaffhausen und Zürich werden sich bis Ende 2020 zu diesem Gesuch äussern.

### **Generalversammlung**

Am 22. Mai 2017 fand im Gemeindehaus von Neuhausen am Rheinfl die ordentliche Generalversammlung statt, mit welcher das Geschäftsjahr 2016 abgeschlossen wurde.

### **Verwaltungsrat**

Der Verwaltungsrat traf sich im Geschäftsjahr 2017 zu 2 Sitzungen. Dabei wurden u.a. der Jahresabschluss 2016, das Budget 2018 und verschiedene konzessionsrechtliche Fragen (Umsetzung Zusatzkonzession,

Option vorzeitiger Rückkauf durch die Kantone Schaffhausen und Zürich, Gesuch um Erneuerung der Konzession) behandelt.

An der ordentlichen Generalversammlung vom 22. Mai 2017 liefen die Mandate aller Verwaltungsratsmitglieder aus. Die bisherigen Verwaltungsräte Martin Steiger, Hans-Peter Zehnder, Beat Abgottspon, Stefan Ficht, Peter Lustenberger, Dr. Stephan Rawyler und Michel Schwery wurden wiedergewählt. Die Mandate aller Verwaltungsratsmitglieder laufen bis zur Generalversammlung betreffend das Geschäftsjahr 2019.

An der konstituierenden VR-Sitzung vom 22. Mai 2017 wurden Martin Steiger als Präsident und Hans-Peter Zehnder als Vizepräsident bestätigt.

## Jahresabschluss 2017

Der Jahresabschluss ist im Anhang kommentiert.

## Anträge des Verwaltungsrates zum Geschäftsbericht und zur Gewinnverwendung / Entlastung

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung betreffend das Geschäftsjahr 2017:

1. den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2017 zu genehmigen und den Bericht der Revisionsstelle zur Kenntnis zu nehmen

2.	den Vortrag aus dem Vorjahr von	CHF	0.00
	zuzüglich des Ergebnisses 2017 von	CHF	52'700.00
	was den Bilanzgewinn auf den		
	31.12.2017 von	CHF	52'700.00
	ergibt, wie folgt zu verwenden:		

### Dividendenausschüttung

5% Dividende auf das Aktienkapital von			
CHF 1'000'000.00	CHF	50'000.00	

### Einlage in die allgemeine Reserve

5% vom Jahresgewinn 2017 von			
CHF 52'700.00	CHF	2'700.00	

<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	CHF	0.00	
----------------------------------	-----	------	--

3. dem Verwaltungsrat Entlastung zu erteilen.

Neuhausen am Rheinfall, 18. Juni 2018

**Der Verwaltungsrat**

## Bilanz

<b>AKTIVEN</b> <b>CHF</b>	<b>Anhang</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>
Flüssige Mittel		623'856	630'961
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	121'985	180'721
Aktive Rechnungsabgrenzungen		12'345	583
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>758'185</b>	<b>812'265</b>
Sachanlagen	2	5'022'198	5'268'322
Immaterielle Anlagen	3	153'249	150'022
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>5'175'447</b>	<b>5'418'344</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>		<b>5'933'632</b>	<b>6'230'609</b>
<b>PASSIVEN</b> <b>CHF</b>	<b>Anhang</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4	6'494	22'049
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	5	200'000	200'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		23'173	19'314
Passive Rechnungsabgrenzungen	6	21'334	109'235
Kurzfristige Rückstellungen	7	4'432	4'511
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>255'432</b>	<b>355'109</b>
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	8	4'450'000	4'650'000
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>4'450'000</b>	<b>4'650'000</b>
<b>TOTAL FREMDKAPITAL</b>		<b>4'705'432</b>	<b>5'005'109</b>
Aktienkapital	9	1'000'000	1'000'000
Gesetzliche Gewinnreserve		175'500	172'800
Jahresergebnis		52'700	52'700
<b>TOTAL EIGENKAPITAL</b>		<b>1'228'200</b>	<b>1'225'500</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>		<b>5'933'632</b>	<b>6'230'609</b>

## Erfolgsrechnung

CHF	Anhang	2017	2016
Energieabgabe Aktionäre		1'368'100	1'348'873
Sonstige betriebliche Erträge		632	13
<b>Total Betrieblicher Ertrag</b>		<b>1'368'732</b>	<b>1'348'886</b>
Energieaufwand		-1'665	-1'549
Unterhalt und Reparaturen		-70'470	-115'800
Beratung und Dienstleistungen		-177'625	-170'379
Sach- und Verwaltungsaufwand		-26'493	-18'559
Sonstige betriebliche Aufwände		-3'037	-2'297
Wasserrechtsabgaben	10	-651'651	-612'177
Kapitalsteuern		-2'450	-2'450
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen		-246'124	-250'867
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen		-11'784	-893
<b>Total Betriebsaufwand</b>		<b>-1'191'299</b>	<b>-1'174'972</b>
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>		<b>177'433</b>	<b>173'914</b>
Finanzertrag		1'569	1'607
Finanzaufwand		-119'533	-124'599
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	11	3'231	16'273
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	11	0	-4'495
<b>Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT)</b>		<b>62'700</b>	<b>62'700</b>
Direkte Steuern		-10'000	-10'000
<b>Jahresergebnis</b>		<b>52'700</b>	<b>52'700</b>

## Geldflussrechnung

CHF	Anhang	2017	2016
Jahresergebnis		52'700	52'700
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Anlagevermögen		257'908	251'760
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		58'736	-58'231
Veränderung übrige kfr. Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen		-11'761	188
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-15'555	15'357
Veränderung übrige kfr. Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen		-84'043	48'967
Veränderung kurzfristige Rückstellungen		-79	-79
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>		<b>257'905</b>	<b>310'662</b>
Investitionen Sachanlagen		0	-44'794
Investitionen immaterielle Anlagen		-15'011	-15'011
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-15'011</b>	<b>-59'805</b>
Gewinnausschüttung an Aktionäre (Dividenden)		-50'000	-50'000
Geldzuflüsse / (Geldabflüsse) aus langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten		-200'000	-200'000
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-250'000</b>	<b>-250'000</b>
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>		<b>-7'106</b>	<b>857</b>
Nachweis:			
Bestand flüssige Mittel am 01. Januar		630'961	630'104
Bestand flüssige Mittel am 31. Dezember		623'856	630'961
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>		<b>-7'106</b>	<b>857</b>

## Anhang zur Jahresrechnung

### Grundsätze

#### Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechtes) erstellt. Die wesentlichen angewendeten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, werden nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven besteht.

#### Forderungen

Forderungen werden zu Nominalwerten abzüglich allfällig betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen ausgewiesen. Auf eine steuerlich zulässige pauschale Wertberichtigung wird verzichtet.

#### Aktive und Passive Rechnungsabgrenzungen

Die Rechnungsabgrenzungen werden für fehlende Aufwendungen und Erträge im entsprechenden Berichtsjahr aufgrund von Erfahrungswerten und möglichst genauen Schätzungen abgebildet. Die Auflösung erfolgt jeweils im Folgejahr über periodenfremde Ertrags- und Aufwandpositionen.

#### Sachanlagen

Die Anlagen im Bau werden zu Erstellungswerten bilanziert. Nach Ende der Erstellungsphase und bei Inbetriebnahme werden die Anlagen aktiviert. Die einzelnen Anlagen werden linear über die technisch-wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

#### Energieabgabe Aktionäre

Die Gesellschaft produziert aus Wasserkraft Energie. Diese Energie wird den beteiligten Partnern jeweils zu den Gestehungskosten im Umfang ihrer Beteiligungsquoten abgegeben.

### Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

#### 1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

CHF	31.12.2017	31.12.2016
Forderungen gegenüber Dritten	0	4'900
Forderungen gegenüber Beteiligten	121'985	175'821
<b>Total</b>	<b>121'985</b>	<b>180'721</b>

#### 2 Sachanlagen

CHF	31.12.2017	31.12.2016
Gebäude und Grundstücke	106'541	106'541
Kraftwerkanlagen	8'912'709	8'912'709
Anlagen im Bau	0	0
Wertberichtigungen	-3'997'052	-3'750'928
<b>Total</b>	<b>5'022'198</b>	<b>5'268'323</b>

**3 Immaterielle Anlagen**

Die immateriellen Anlagen beinhalten aktivierte Kosten im Zusammenhang mit der Zusatzkonzession zur Erhöhung der Nutzwassermenge, welche die zuständigen Behörden im aktuellen Geschäftsjahr genehmigt haben.

**4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**

CHF	31.12.2017	31.12.2016
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	183	16'311
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten	6'311	5'738
<b>Total</b>	<b>6'494</b>	<b>22'049</b>

**5 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten**

CHF	31.12.2017	31.12.2016
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten	200'000	200'000
<b>Total</b>	<b>200'000</b>	<b>200'000</b>

Bilanzierte Jahresfälligkeit. Die Amortisation erfolgt jeweils quartalsweise.

**6 Passive Rechnungsabgrenzungen**

CHF	31.12.2017	31.12.2016
Passive Rechnungsabgrenzung gegenüber Beteiligten	0	85'426
Passive Rechnungsabgrenzung gegenüber Organen	11'000	9'000
Passive Rechnungsabgrenzung gegenüber Dritten	10'334	14'809
<b>Total</b>	<b>21'334</b>	<b>109'236</b>

**7 Kurzfristige Rückstellungen**

Die kurzfristigen Rückstellungen umfassen ausschliesslich Steuerrückstellungen.

**8 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten**

CHF	31.12.2017	31.12.2016
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten	4'450'000	4'650'000
<b>Total</b>	<b>4'450'000</b>	<b>4'650'000</b>

## Fälligkeitsstruktur

CHF	31.12.2017	31.12.2016
Bis fünf Jahre	4'450'000	800'000
Über fünf Jahre	0	3'850'000
<b>Total</b>	<b>4'450'000</b>	<b>4'650'000</b>

**9 Aktienkapital**

Das Aktienkapital setzt sich aus 1'000 Namenaktien zu nominal CHF 1'000 zusammen.

**10 Wasserrechtsabgaben**

CHF	2017	2016
Wasserzinsen (Kanton Zürich)	223'883	204'151
Wasserzinsen (Kanton Schaffhausen)	325'826	306'083
Wasserzinsen für Ehehaftes Wasserrecht (EnAlpin AG)	101'943	101'943
<b>Total</b>	<b>651'651</b>	<b>612'177</b>

**11 Ausserordentliches, einmaliges oder periodenfremdes Ergebnis**

Die erfassten Erträge und Aufwendungen sind vollumfänglich periodenfremder Natur und resultieren aus der Differenz zwischen der ursprünglichen Abgrenzung und dem effektiven Betrag.

**Weitere Angaben****12 Firma/Name, Rechtsform, Sitz**

Rheinkraftwerk Neuhausen AG (RKN), c/o EnAlpin AG, Bahnhofplatz 1b, 3930 Visp

Unternehmens-Identifikationsnummer (UID) CHE-101.417.739

Die Aktionäre der Rheinkraftwerk Neuhausen AG (RKN) sind:

EnAlpin AG, Visp	56%
Axpo Power AG, Baden	40%
Gemeinde Neuhausen, Neuhausen	4%

**13 Konzessionsvergabe**

Die Gesellschaft hat von den Kantonen Schaffhausen und Zürich eine Konzession erhalten für die Nutzung des Wasserangebotes des Rheins zur Produktion elektrischer Energie. Diese Konzession ist bis zum Jahr 2030 gültig. Vom Rückkaufsrecht mit dreijähriger Voranzeige nach Ablauf von 50, 60 und 70 Betriebsjahren, erstmals auf das Jahr 2000, wurde nicht Gebrauch gemacht. Bei den Kantonen Schaffhausen und Zürich wurde ein abgeändertes Gesuch um die Erteilung einer wasserrechtlichen Zusatzkonzession für das bestehende Rheinkraftwerk Neuhausen eingereicht. Das Gesuch wurde durch die zuständigen kantonalen Behörden im aktuellen Geschäftsjahr genehmigt. Die Zusatzkonzession zur Erhöhung der Nutzwassermenge ist auf den 12. Dezember 2016 in Kraft getreten.

**14 Anzahl Vollzeitstellen**

Die Rheinkraftwerk Neuhausen AG (RKN) verfügt über kein eigenes Personal. Sämtliche Arbeitsleistungen werden von Beteiligten/Dritten in Form von Fremdleistungen eingekauft.

## A P R O A

**Bericht der Revisionsstelle**

an die Generalversammlung der

**Rheinkraftwerk Neuhausen AG (RKN), Neuhausen am Rheinflall**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung und Anhang) der Rheinkraftwerk Neuhausen AG (RKN) für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Visp, 24. Mai 2018

K:/Kunden/2000/2226/PRV

APROA AG



**Simon Imhasly**  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor



**Pascal Indermitte**  
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage: Jahresrechnung und Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns





